



Kinderliturgienewsletter

31. Jänner 2021: 4. Sonntag im Jahreskreis B

Jesus beginnt öffentlich aufzutreten, verkündet und lehrt mit „göttlicher Vollmacht“. Es bleibt nicht bei Worten, im Evangelium hören wir, dass er einen Menschen gesund macht. Dieser Mann war besessen von einem „ unreinen Geist“. Die Schilderung der Heilung klingt dramatisch. Der Evangelist Markus zeigt uns damit gleich am Anfang, worum es geht: um eine neue, mächtige Lehre, die aber ganz konkret wird: mit Jesu Wirken kommt Heil zu den Menschen. Damit beginnt das Reich Gottes—unaufhaltsam verbreitet es sich im ganzen Land.



Liedvorschlag

Zum Vers vor dem Evangelium Mt 4, 16

Ein Licht geht uns auf, Liederbuch Religion, Nr. 15.

Dieses Lied von Detlev Jöcker ist auch auf der CD „Die 30 besten Kirchenlieder für Kinder“ und hier auf YouTube zu hören: <https://www.youtube.com/watch?v=ARKRIk1TBGA>



Kyrie

Jesus, du erkennst die Not der Menschen. Herr, erbarme dich unser.

Jesus, du hilfst allen und machst sie froh. Christus, erbarme dich.

Jesus, so verkündest du die Botschaft von der Liebe Gottes. Herr, erbarme dich.



Evangelium in leichter Sprache: Jesus macht einen Mann gesund

Lesejahr B, Markus 1,21-28

Einmal kam Jesus in eine Stadt.
 In der Stadt war eine Synagoge.
 Die Synagoge ist ein besonderes Haus.
 In der Synagoge können sich die Menschen treffen.
 Und beten.
 Und zusammen von Gott sprechen.

Jesus ging in die Synagoge.
 Jesus erzählte den Menschen von Gott
 Die Menschen staunten.
 Die Menschen dachten:
 Wenn Jesus redet, spüren wir Gott.
 Die Menschen hörten Jesus gern zu.

In der Synagoge war ein Mann.
 Der Mann war krank.
 Der Mann hatte eine komische Krankheit.
 Der Mann war von der Krankheit unglücklich.
 Und nervös.

Als der Mann Jesus sah, wurde der Mann sofort nervös.
 Der Mann schrie laut.
 Der Mann schrie:
 Was willst du hier, Jesus?
 Hau ab.
 Ich weiß, wer du bist.
 Du kommst von Gott.

Jesus sagte zu dem Mann:
 Du sollst gesund werden.
 Der Mann fing schrecklich an zu zittern.
 Und zu schreien.
 Danach war der Mann gesund.

Die Leute bekamen einen Schreck.
 Die Leute sagten:
 Was ist denn jetzt passiert?
 Der Jesus hat ja eine ganz besondere Kraft!
 Die Kraft hat Jesus von Gott!
 Jesus macht etwas ganz Neues.
 Sogar die Krankheiten machen, was Jesus will.

Die Leute erzählten überall, wie Jesus die Menschen gesund macht.
 Jesus wurde überall bekannt.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>



Gedanken zum Evangelium und Aktion

Jesus befreit im Evangelium einen „Besessenen“ von seinem „Dämon“ - eine Deutung für uns heute könnte sein, dass Jesus möchte, dass es uns gut geht, dass wir (be)frei(t) sind, von Dingen, die uns belasten, von Dingen von denen wir „besessen“ sind.

Jede/r kennt das mehr oder weniger - wenn man von etwas „besessen“ ist. Im übertragenen Sinn meint das, dass man z.B. etwas unbedingt haben will oder dass man an nichts Anderes mehr denken kann. Das ist ein negativer Zustand für uns. Niemand fühlt sich dabei gut oder frei.

Das möchte Jesus nicht für uns. Jesus möchte, dass es uns gut geht, dass wir (be)frei(t) sind. Und da Jesus Gottes Sohn ist, hat er auch die Macht, uns von solchen Besessenheiten zu befreien. Zum Beispiel hilft er uns, daran zu denken, was wirklich wichtig ist im Leben: zum Beispiel die Gesundheit, die Familie, Freunde und Freundinnen, ein Dach über dem Kopf, ein warmes Bett, ...

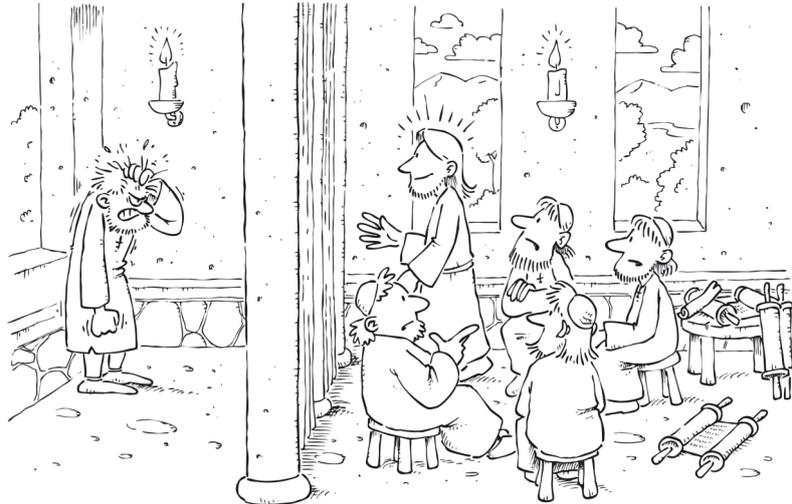
Aktion nach dem Evangelium / nach der Predigt / zum Bußakt / vor den Fürbitten

Es wird eine Schale mit glühender Kohle vorbereitet und gut sichtbar in der Kirche platziert. An die Kinder (und Gottesdienstbesucher/innen) werden Weihrauchkörner ausgeteilt (bitte Handschuhe und Mund-Nasen-Schutz dabei verwenden). Danach werden alle aufgerufen, sich zu überlegen, ob man vielleicht auch „besessen“ sein könnte und wenn ja, womit. Jetzt können alle, die wollen, nacheinander (und mit genügend Abstand) die Weihrauchkörner auf die Kohle legen. Die Körner lösen sich schön langsam in Rauch auf. Das soll ein Symbol dafür sein, wie sich diese Besessenheit quasi in Luft auflöst.

Alternativ kann diese Methode auch bei einem Online-Gottesdienst verwendet werden. Hierfür müsste sich jeder teilnehmende Haushalt Weihrauch und Kohle vorbereiten. Alternativ dazu kann man auch Zündhölzer verwenden, die man abbrennen lässt und dann in eine feuerfeste Schale gibt.



Bibelbild zum Ausmalen



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 4. Sonntag im Jahreskreis 8./Mk. 1, 21-28

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/B_04.So.pdf

Die Kopiervorlage befindet sich am Ende dieses Dokuments.



Fürbitten

Jesus, bitte hilf allen Menschen, die von etwas besessen sind, dass sie sich davon befreien können.

Jesus, bitte hilf allen Menschen, die eine körperliche oder geistige Krankheit haben, dass es ihnen bald besser geht.

Jesus, bitte hilf allen Menschen, die besonders für Andere sorgen, dass sie genug Kraft und Geduld dafür haben.

Jesus, bitte hilf allen Menschen, dass sie in Würde und Freiheit leben können.



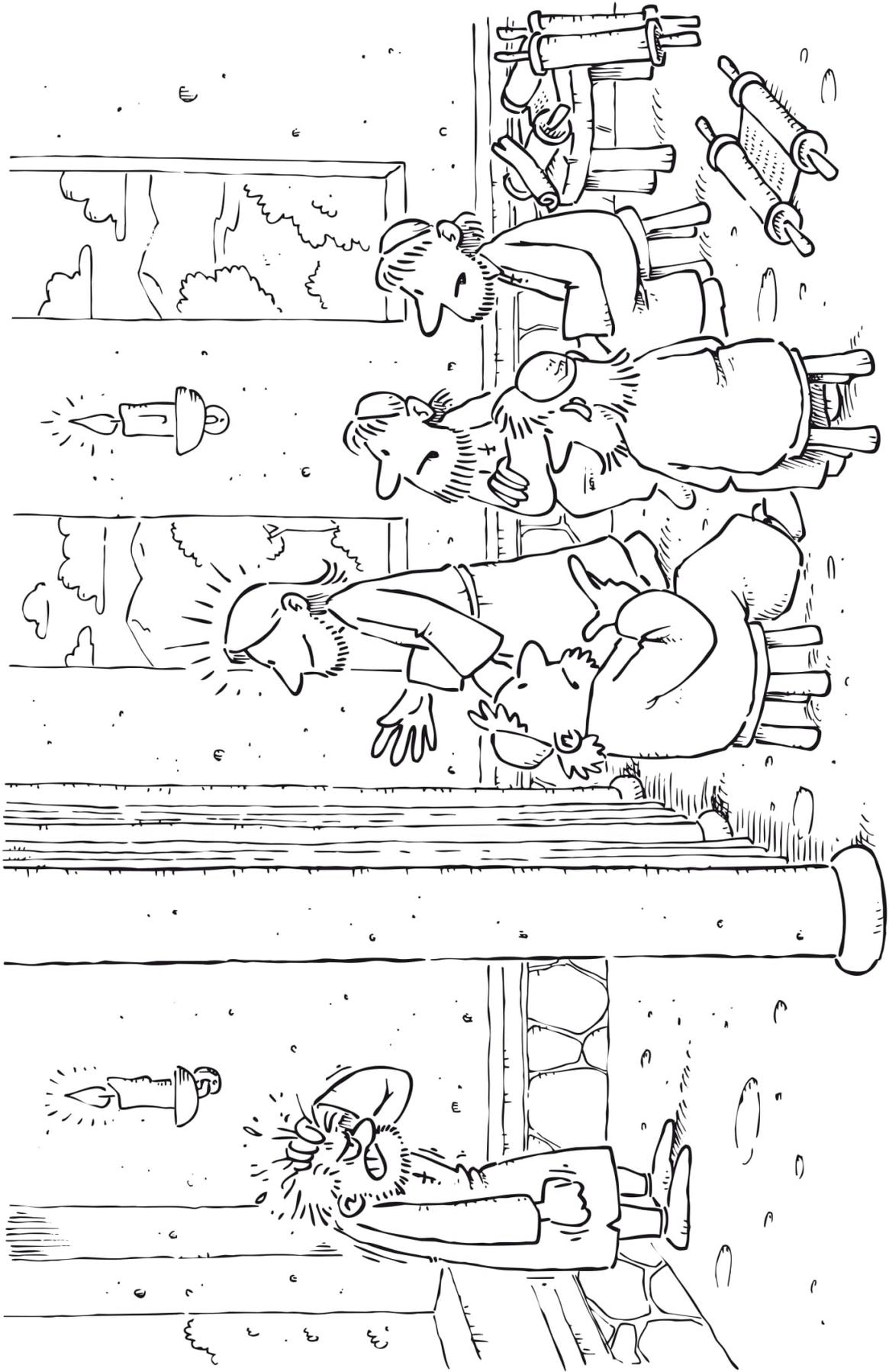
Segenstext

Ich wünsche dir
Leichtigkeit im Gang,
Gelassenheit im Tun,
Zuversicht im Denken,
Vertrauen im Herzen,
Freiheit im Geist.



Abschluss—zum Mitnehmen

Am Ende der gemeinsamen Feier bekommen die Kinder Gelegenheit, das für sie Wichtigste aufzuschreiben, das sie in dieser Feier erlebt oder gehört haben. Es sollen höchstens 10 Wörter sein—wie in einem Telegramm. Die „Telegramme“ können, wenn Zeit ist, vorgelesen werden und mit nach Hause genommen werden.



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 4. Sonntag im Jahreskreis B /Mk 1, 21-28